

Abg. Kitz äußerte, das Anliegen der Bergheimer, auf diesem Linienabschnitt zusätzliche Kapazitäten anzubieten, sei grundsätzlich sinnvoll, zumal hier durch den großen P & R-Platz am Fischereimuseum gute Umsteigemöglichkeiten auf den ÖPNV bestehen. Dennoch möchte seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen, gleichwohl aber einen **Alternativ-Vorschlag** machen:

Die Verwaltung solle bis zur Gemeinschaftssitzung am 04.04.2014 prüfen, ob es möglich sei, die Linie 550 auch während der Sommerferien nach dem Schulfahrplan fahren zu lassen. Dies würde zumindest in den Morgenstunden zu einer Taktverdichtung ab Rheidt-Unterführung von 20 auf 10 Minuten und damit zu zusätzlichen Kapazitäten in Rheidt, Mondorf, Bergheim und Müllekoven führen. Ggf. gebe es auch noch alternative Linienführungen der Buslinie 551, um die Haltestelle Bergheim, Bergstraße mit bedienen zu können.

**Begründung:**

1. Auf dem Abschnitt zwischen Mondorf und Autobahnanschlussstelle könne der Schnellbus SB 55 am zügigsten fahren, weil hier eine separate Busspur bestehe. Ein weiterer Halt sei deshalb gerade auf diesem Abschnitt von Nachteil.
2. Gerade in der morgendlichen Spitze sei der Schnellbus SB 55 schon heute ausgelastet und könne keine weiteren Fahrgäste an einem zusätzlichen Haltepunkt aufnehmen.
3. Die Zeitersparnis durch den Schnellbus SB 55 betrage im Vergleich zum regulären Bus zwischen Niederkassel-Lülsdorf und Bonn ca. 15 Minuten. Die Hälfte der Zeitersparnis werde durch den verkürzten Linienweg zwischen Rheidt und Mondorf hereingeholt. Insofern werde dem Anliegen der Bergheimer Einwohner aus der Sicht des Fahrgastes auch durch den Alternativ-Vorschlag Rechnung getragen.

Abg. Metz ergänzte, der Fahrzeitvorteil der Schnellbuslinie entfalle sowieso während der Sanierungsarbeiten auf der Nordbrücke. Auch er teile die grundsätzliche Idee der Kapazitätsausweitung auf diesem Streckenabschnitt. Dies habe er bereits in der letzten Sitzung durch eine Prüfbitte an die Verwaltung zum Ausdruck gebracht. Herr Kitz habe gute Gründe für seinen Alternativ-Vorschlag genannt. Insofern unterstütze seine Fraktion den Prüfauftrag an die Verwaltung.

Abg. Schulz stellte fest, es sei sicherlich richtig, dass der Schnellbus ab Mondorf bereits gut ausgelastet sei, andererseits werde aber auch die jetzt im Kreisausschuss beschlossene Taktverdichtung zu einer Entzerrung führen. Es sei schon mehrfach betont worden, dass jede Möglichkeit zur Entzerrung des Verkehrs genutzt werden sollte. Insofern könne man sowohl dem SPD-Antrag als auch dem Alternativ-Vorschlag zustimmen.

Abg. Metz betonte, das Anliegen der Bergheimer Bürger und des Antrags sei eine Kapazitätsausweitung als Pilotprojekt während der Sanierungsphase in den Sommerferien. Hierfür sei eine Alternative aufgezeigt worden, die keinen zusätzlichen Halt des Schnellbusses erfordere.

Abg. Krupp äußerte, der Alternativ-Vorschlag sei grundsätzlich nachvollziehbar. Vor einer Entscheidung wolle sie diesen aber noch mit der Antragstellerin besprechen.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, stellte fest, es bestehe **Einvernehmen**, die Entscheidung über den **Antrag bis zur Gemeinschaftssitzung zurückzustellen** und die Verwaltung mit der **Prüfung des Alternativ-Vorschlages bis zum 04.04.2014** zu beauftragen.